



**Wir wollen im Garten auch ein freiwilliges Lächeln der Natur, kein ihr allzu mühsam abgerungenes.
(Karl Foerster)**

Unser Kleingartenverein „Freier Blick e. V.“ besteht seit 1930, also nunmehr über 90 Jahre. Sie finden unsere kleine Gartensparte mit insgesamt 55 Parzellen im Dresdner Südwesten, in Dresden-Naußlitz. Der Eingang zur Anlage ist erst auf den zweiten Blick zu erkennen: Er befindet sich auf der Binger Straße / Ecke Rüdesheimer Straße.

Die Lage unserer Gartensparte besticht einerseits durch die schnelle Erreichbarkeit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (Buslinien 62 und 90) und gleichzeitig durch eine ruhige Umgebung inmitten von historischen Holz-Siedlungshäusern. Unsere Kleingartenanlage und die Umgebung laden zum Entspannen, zum Erholen und zur Beschäftigung mit der Natur ein.

Vom Tor aus führt ein Rundweg durch unsere Sparte. Radler sind bei uns willkommen, für sie haben wir einen Fahrradbügelständer im Eingangsbereich aufgestellt. Hier befindet sich auch ein Staudenbeet, das eine Gartenfreundin pflegt. Eine weitere Gartenfreundin kümmert sich um das Rundbeet mit Stauden und Kräutern auf unserer Vereinswiese, die im hinteren Bereich der Anlage liegt.

Am Ende des Hauptweges begrüßen Sie zwei Informationstafeln: Ein Schaukasten versorgt die Mitglieder mit wichtigen Infos zum Verein wie z. B. Kontaktmöglichkeiten, bevorstehende Arbeitseinsätze und Beschlüsse. Der zweite Infokasten ist für Hinweise zu Gartenarbeiten und Gartenthemen gedacht und wird saisonal bzw. monatlich aktualisiert.

Der Rundweg durch die Anlage führt zu unserem Vereinsheim und zu unserer Vereinswiese mit einer Spielfläche für Kinder. Diese Spielmöglichkeit ist uns besonders wichtig, da wir derzeit insgesamt über 40 Kinder in unserer Anlage haben. Auf der Wiese wurden 2020 gemeinschaftlich neue Obstbäume (Quitte, Pflaume, Birne, Kirsche) gepflanzt, drei Sitzbänke aufgestellt und somit die Fläche insgesamt für Kinder und Vereinsmitglieder einladender gestaltet. Unser Insektenhotel ist im gleichen Jahr renoviert und um ein großes Vogelhaus erweitert worden. Einen Teil der Wiese haben wir ebenfalls umgestaltet. Er lädt seit dem Frühjahr / Sommer 2021 als Insektenwiese und Bienenweide Nützlinge zu uns ein.

Die Gemeinschaftsflächen sowie die Wiese werden bei regelmäßigen Arbeitseinsätzen gepflegt. Weiterhin pflegen wir den angrenzenden Kirschwiesengraben zwei Mal jährlich. Unser Rasenteam kümmert sich ebenso zwei Mal pro Jahr um die Wiese.

Außerdem gibt es bei uns Gartenprojekte wie den Gemeinschafts- und Erlebnissgarten Nr. 13: die Umgestaltung einer Parzelle in einen gemeinsam genutzten naturnahen und kinderfreundlichen Garten. Diese Parzelle ist nach dem Ausscheiden des vormaligen Pächters 2019 "entrümpelt" worden. Insgesamt führen wir fünf bis sechs Mal pro Jahr Arbeitseinsätze durch.

Gartenfreunde, die bereits langjährige Erfahrung im Kleingarten haben, unterstützen gerne neue und unerfahrene Mitglieder mit Rat und Tat. Vor allem junge Mütter bzw. Familien mit Kindern erhalten so die Möglichkeit, ihren Garten pflegeleicht zu gestalten.

Bei der jährlich einmal stattfindenden Begehung der Anlage durch unseren Vorstand prüft dieser, ob die kleingärtnerische Nutzung der Parzellen durch die Pächter gegeben ist. Hier achten wir vor allem auf das richtige Verhältnis von Obst- und Gemüseanbau zur Zierbepflanzung. Auch die Vielfalt der Bepflanzung ist uns wichtig. Besondere, alte Gemüsesorten erhalten in unserer Anlage eine Chance, indem wir Saatgut bzw. selbst herangezogene Pflanzen untereinander anbieten und tauschen. Die Bewirtschaftung der einzelnen Parzellen erfolgt ökologisch nachhaltig z. B. durch naturnahes Gärtnern, Mischkultur, Folgekulturen und ausschließlich durch Kulturpflanzen, also keine Wildpflanzen.

Das Image vom „Gartenzwergparadies“ trifft auf unsere Anlage schon lange nicht mehr zu. Vielmehr verstehen wir unsere Kleingärten als Rückzugsort aus dem städtischen Leben, um Ruhe und Kraft zu tanken. Für uns Kleingärtner ist unsere Parzelle eine hervorragende Möglichkeit, um eigenes Gemüse und Obst in Bioqualität anzubauen, die Natur zu genießen und uns in die Gemeinschaft einzubringen. Die überwiegende Mehrheit unserer Vereinsmitglieder sieht ihre Parzellen nicht nur als Gärten schlechthin, sondern als Kulturlandschaften und als Lebensraum für viele, vor allem einheimische Pflanzen- und Tierarten. Viele Gartenpächter haben sich dem Anbau und Erhalt alter Sorten im Obst- und Gemüsebereich verschrieben, vor allem durch die eigene Anzucht von Pflanzen im Gewächshaus und das Verteilen der zumeist eine höhere Resistenz aufweisenden Pflanzen an die Gartennachbarn.

Kennzeichnend für unseren Verein sind die spontanen Treffen und Gespräche unter den Pächtern. Dabei bietet die Vereinswiese die Möglichkeit für gemeinsames Spielen der Kinder aus den einzelnen Parzellen und für Begegnungen der Eltern oder Großeltern.

Unsere Kleingartenanlage sehen wir als Begegnungsraum für unterschiedliche Generationen. Sie bietet eine gute Chance auf ein Miteinander im Kleingartenverein: sich gegenseitig unterstützen mit Rat und Tat, gemeinsame Aktionen wie Besorgung und Verteilung von Pferdemist zur Bodenverbesserung, gemeinsame Arbeitseinsätze.

Ein- bis zweimal jährlich führen wir Mitgliederversammlungen durch. Diese werden nicht nur zur Rechenschaftslegung genutzt, sondern bieten auch allen die Möglichkeit, Vorschläge für die Gestaltung des Vereinslebens zu geben und die Umsetzung zu planen, für Gespräche mit den "alten" und den "neuen" Pächtern.

Mit unserem Kleingartenverein entstand über die Jahrzehnte eine Anlage, die über die kleingärtnerische Nutzung und den Erholungswert hinaus auch ökologische, soziale und städtebauliche Funktionen erfüllt. Sie ist für unseren Stadtteil zu einem wertvollen, grünen Element geworden. Spaziergänger finden uns eher zufällig und äußern bei einem Gespräch über den Gartenzaun ihre Begeisterung, was die Ruhe und die abwechslungsreiche Gestaltung der einzelnen Gärten und der Anlage insgesamt angeht.

Und nun noch ein paar interessante Zahlen und Fakten:

- * Unsere Sparte hat mit rund 14.420 m² Fläche neben einer Vereinswiese auch ein Vereinsheim mit ca. 20 Plätzen zu bieten.
- * Unsere Gärten haben jeweils eine Größe von ungefähr 200 m².
- * Die Vereinswiese nutzen „unsere“ Kinder und deren Begleitung gern für Spiel, Spaß und Erholung. Unsere Kinder (aktuell sind es über 40) begegnen den Tieren und Pflanzen auf spielerische Weise und lernen von uns Erwachsenen den Umgang und die Mitverantwortung für so eine kleine Oase im Grünen.
- * Das durchschnittliche Alter unserer Mitglieder hat sich in den letzten zehn Jahren von 55 (2011) auf nunmehr 45 Jahre (2021) verjüngt.